





## **Öffentliche Sitzung:**

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Meichsner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Herr Meichsner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass zur Tagesordnung keine Änderungswünsche vorliegen.

Sodann eröffnet Herr Meichsner die Tagesordnung.

-----

### **Zu Punkt 1 Genehmigung der Niederschriften**

#### **Zu Punkt 1.1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 33. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 22.05.2012**

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 33. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 22.05.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

---

#### **Zu Punkt 1.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 35. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 26.06.2012**

Zur Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 35. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 26.06.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

---

### **Zu Punkt 2 Mitteilungen**

#### **Zu Punkt 2.1 Rückblick auf die Baumaßnahmen in den Sommerferien**

Frau Sieker informiert, dass in den Sommerferien 2012 durch den ISB ca. 5,1 Mio € in Umbau- und Sanierungsmaßnahmen investiert worden seien. Hauptsächlich seien energetische Sanierungen durchgeführt worden. Ebenso habe man Ausgabeküchen für die Ganztagsbetreuung, Heizungsanlagen oder die Gebäudetechnik erneuert und Gebäudeumstrukturierungen vorgenommen. Anhand einer Computerpräsentation werden die Maßnahmen in den einzelnen Objekten vorgestellt.

- zur Kenntnis -

---

**Zu Punkt 2.2**

**Bemusterungstermin MPG**

Herr Jücker berichtet, dass Mitglieder der Bezirksvertretung Mitte und des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb am 21.08.2012 vor Ort die Farbauswahl für die Putzoberfläche des Wolkenbügels am Max-Planck-Gymnasium in Augenschein genommen hätten. Da die gewählte Farbe nicht die beabsichtigte Wirkung erzielt habe, sei man übereingekommen, verschiedene Varianten an der Musterfläche anzubringen.

- zur Kenntnis -

---

**Zu Punkt 2.3**

**Tiefgarage Neues Rathaus**

Herr Goldbeck teilt mit, dass die Tiefgarage ab sofort wieder für Dauerparker geöffnet sei. Derzeit gebe es für Malerarbeiten im 2. Untergeschoss noch bis Mitte November eine Wanderbaustelle. Der Zeit- und Kostenrahmen werde eingehalten.

- zur Kenntnis -

---

**Zu Punkt 3**

**Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

---

**Zu Punkt 4**

**Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

---

**Zu Punkt 5**

**Starkregenereignis am 28.06.12**

Herr Jücker berichtet, dass es an 19 vom Immobilienservicebetrieb genutzten Gebäuden Wasserschäden gegeben habe. Die Kosten dafür lägen im Bereich zwischen 300,- € und 11.000,- €. Der größte Schaden (11.000,- €) sei im Amerikahaus entstanden. Diese Kosten trage jedoch der Vermieter, nicht der Immobilienservicebetrieb. Die Gesamtkosten des Immobilienservicebetriebes beliefen sich auf ca. 35.000,- €. Die häufigste Ursache sei die Überlastung der Entwässerungssysteme wie z.B. Kanalisation, Bodeneinläufe, Dacheinläufe, Falleitungen, etc. gewesen.

Herr Kleinesdar regt an, die Schmutzfangkörbe regelmäßiger zu kontrollieren und gegebenenfalls zu entleeren.

Auf Rückfrage von Herrn Sternbacher nach weiteren Vorsorgemaßnahmen

erklärt Herr Jücker, dass bei Sanierungen und Neubauten darauf geachtet werde, Konstruktionen ohne innen-liegende Fallrohre einzusetzen. Die Fragen von Herrn Meichsner und Frau Brinkmann zu Rückstauventilen beantwortet er dahingehend, dass das Wasser nicht von unten hoch gedrückt worden sei, sondern vielmehr die Leitungssysteme von oben vollgelaufen seien. Damit sei die Funktion der Ventile außer Kraft gesetzt worden. Herr Kugler-Schuckmann weist ergänzend auf die Wirkung der gemeinsamen Leitungsführung von Schmutz- und Regenwasser (Mischwassersystem) in der Innenstadt hin.

- zur Kenntnis -

-.-.-

## Zu Punkt 6

### **Nächste Schritte im Winzerschen Garten, insbesondere Anlage eines Weinbergs**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 4447/2009-2014

Nachdem Herr Bilke (UWB) zur Vorlage berichtet hat, äußert Herr Henrichsmeier die Befürchtung, dass nach einem Ende des ehrenamtlichen Engagements die Stadt Bielefeld die Kosten für die Dauerpflege werde tragen müssen.

Herr Sternbacher fügt hinzu, dass es angesichts der Finanzsituation der Stadt Bielefeld schwer vermittelbar sei, nun einen Weinberg anzulegen. Da die Fördermittel in der Regel jährlich an Vereine zugeteilt würden, sei streng darauf zu achten, dass keine Folgekosten entstünden.

Herr Kleinesdar erklärt, dass viele Fragen hinsichtlich der endgültigen Gestaltung des Johannisbergs wie beispielsweise die Wegeführung noch offen seien. Herr Meichsner ergänzt, dass die Veränderung der Planung alsbald vorzustellen sei und auch die Inhalte der Vertragsgestaltung.

Herr Bilke weist darauf hin, dass es für die im Jahr 2012 durchzuführenden Maßnahmen entsprechende Beschlüsse gebe.

Herr Meichsner bittet eine Gesamtplanung vorzulegen, aus der erkenntlich ist, „*wie sich was entwickelt*“.

- zur Kenntnis -

-.-.-

## Zu Punkt 7

### **Sanierung des Bürgerparks und der Freifläche an der Oetkerhalle**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 4456/2009-2014

Frau Hoffjann berichtet über die Ergebnisse der „AG Grün“ und stellt vor, was im 1. Bauabschnitt geplant sei. Die offene Struktur soll erhalten bleiben und um einen Weg zwischen Teich und Oetkerhalle ergänzt werden. Hochfrequentierte Wege würden gepflastert werden. Sodann erläutert sie anhand einer Computerpräsentation das an die Oetkerhalle angelehnte Erscheinungsbild und geht dabei insbesondere auf die Bastion, den Teich, den Spielplatz, den Wasserlauf sowie die Sitzplätze, die Gehölze und die Frühlings-Geophyten ein. Auf Rückfrage von Herrn Kleinesdar erklärt sie, dass ein behindertengerechter Zugang zur Bastion möglicherweise über eine Rampe denkbar wäre.

Herr Huber bittet darum, die Kosten der einzelnen Baumaßnahmen des 1. Bauabschnitts in der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte aufzulisten.

Frau Hoffjann beantwortet sodann Fragen von Frau Brinkmann zur Kanalsanierung, dem Wasserlauf und den Rodelflächen.

Herr Sternbacher erklärt, dass die Gesamtkosten von über einer Mio. € in der Beschlussvorlage nicht ausreichend dargestellt seien. Erforderlich wäre eine Auflistung, welche Maßnahmen aufgrund der Verkehrsicherungspflicht notwendig würden, welche der Erhaltung vorhandener Strukturen dienten und welche Maßnahmen zusätzliche Neuschaffungen seien. Dies müsste einzeln mit Kosten hinterlegt werden. Die Kosten der Grünunterhaltung müssten mit Blick auf die umfassende Neugestaltung gesenkt werden können. Zudem sei eine behindertengerechte Umgestaltung notwendig.

Herr Kugler-Schuckmann verweist auf die im Vorfeld erfolgte Begehung und erklärt, dass in die Vorlage die Ergebnisse der darauf erfolgten Diskussionen eingeflossen seien.

Herr Goldbeck weist darauf hin, dass gestalterische Fragen in die Zuständigkeit der Bezirksvertretung Mitte fielen und der Immobilienservicebetrieb die erforderlichen Mittel für die notwendigen Maßnahmen im Wirtschaftsplan bereit gestellt habe.

Herr Meichsner erinnert daran, dass bereits 2011 in die Diskussion eingestiegen worden sei. Darum sei es sehr ungewöhnlich, wenn während der Sommerpause 2012 Mitglieder der Bezirksvertretung Mitte zu einem Ortstermin gebeten würden. So wünschenswert eine behindertengerechte Umgestaltung auch sei, müsse das Gefälle von der Werther Straße hinab zur Stapenhorststraße bedacht werden. Eine behindertengerechte Wegeführung und eine Rodelpiste würden sich gegenseitig ausschließen. Dennoch sollte zumindest ein Teil des Parks für Behinderte befahr- und somit erlebbar gemacht werden. Notwendig sei es, transparent darzustellen, was eine Pflicht- und was eine freiwillige Leistung sei. Nur wenn diese Aufschlüsselung erfolge, könne er sich aufgrund der Diskussionsbeiträge einen Beschluss vorstellen.

- 1. Lesung -

--

Zu Punkt 8

**Abschluss eines Nachtrages zu einem bestehenden Miet-Vertrag zur Änderung einer bereits bestehenden Mobilfunkstation mit DFMG (t-mobile) auf dem Gelände der Sportanlage Benzstr. 1 (Gellershagen) im Stadtbezirk Schildesche**

Beratungsgrundlage: Drucksachenummer: 4465/2009-2014

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

**Beschluss:**

Der BISB stimmt dem Abschluss des Nachtragvertrages zu.

- einstimmig beschlossen -

--

Zu Punkt 9

**Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Es liegen keine Berichte vor.

---

[nichtöffentlicher Teil]

---

Hartmut Meichsner

---

Heiko Tobien